Bav 2200
I. 16 an

Jahresbericht

über die

Fürstl. Leining. Studienanstalt

zu

Amorbach in Unterfranken.

Bekannt gemacht

am Schlusse des Schuljahres 1860/61.

Amorbach.

Gedruckt bei C. Volkhardt.

IV Pädagogica

Digitized by Google

Vorbemerkung.

Nachdem laut höchster Ministerial-Entschließung vom 29. April dieses Jahres eine neue Weise der Location angeordnet wurde; ist man derselben auch bereits in nachstehendem Jahresberichte gefolgt. Zur Feststellung des Fortganges in den einzelnen Unterrichtsgegenständen dienten nämlich die schriftlichen Schulaufgaben und die mündlichen Leistungen der Schüler während des Jahres und wurde diesen beiden Factoren die gleiche Bedeutung eingeräumt. Es sind 4 Noten mit je 9 Dezimalen angewendet, so daß I, 0 bis I, 5, die Note I, ferner I, 6 bis II, 5 die Note II u. s. f. bedeutet. Zur Ermittlung des allgemeinen Fortganges wurden die Jahresnoten nebst den Dezimalen addirt, wobei das Lateinische vierfach, das Griechische und Deutsche je dreifach, die Mathematik und Geschichte je zweifach, die Geographie einfach berechnet wurde. Die Gesammtsumme wurde mit der Summa der einfachen Werthzahlen der einzelnen Fächer dividirt und dadurch Fortgangsnote und Platz bestimmt.

Die den Religionskenntnissen beigesetzten Noten bezeichnen: I sehr gut, II gut, III mittelmäßig, IV gering.

Die Noten über sittliches Betragen, Fähigkeiten, Fleiß und Fortgang wurden in besonderen, den Schülern eingehändigten Jahreszeugnissen nach der auf denselben angegebenen Stufenfolge ertheilt.

Digitized by Google

I. Lehrer.

Obere Abtheilung: Karl Gutmann, f. L. Hofprediger und Vorstand der Anstalt.
Untere Abtheilung: Andreas Sopp, Priester und Studienlehrer.
Vorbereitungscursus: Johann Baptist Jakob, Schullehrer und Rector.
Religion: für die evangelischen Schüler: Hofprediger Gutmann.
„ für die katholischen Schüler: Priester Sopp.
Kalligraphie: Johann Großmann, Schullehrer und Kantor.
Zeichnen: Ludwig Müller, Maler und Zeichnenlehrer.
Gesang: Lehrer Großmann.
Turnen: Adam Jacob, Lehrer auf dem Weilbacher Eisenwerke.

II. Verzeichniß der Schüler

nach ihrem Fortgange in den ordentlichen Lehrgegenständen.

A. Obere Abtheilung.

Allgem. Fortgang		Namen der Schüler.	Geburts-zeit.	Geburts-ort.	Stand der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern.						
Platz.	Note.					Religion.	Latein.	Griechisch.	Deutsch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
1	II–I	Singer, Wilhelm.	28. Febr. 1846.	Amorbach.	Registrator †	II	II, 3	I, 3	II, 2	I, 7	II, 2	I, 8
2	II	Brenner, Paul.	21. Sept. 1846.	Amorbach.	Baurath.	II	II, 4	II, 3	I, 6	II, 2	I, 5	I, 5
3	II	Heimberger, Wal.	1. Aug. 1846.	Amorbach.	Glasermstr.	I	I, 5	II, 6	I, 5	II, 2	III, 2	III
4	II	Sartorius, Franz.	7. Sept. 1845.	Amorbach.	Schneiderm.	I	II, 5	II, 1	II, 7	II, 3	II, 2	II, 9
5	III–II	Bügler, Karl.	28. Aug. 1846.	Amorbach.	Tünchermstr.	II	III, 3	II, 5	III, 4	III	II, 6	II, 5
—	II	Beyer, Friedrich.	3. Nov. 1845.	Würzburg.	Reg.-Rath.	II	III	—	I, 9	II, 5	II, 6	II, 5

Bemerkungen. Friedrich Beyer war vom Griechischen dispensirt und konnte deshalb keinen allgemeinen Fortgangsplatz erhalten. Karl Bügler wurde vielfältig durch Krankheit verhindert, dem Gange des Unterrichts zu folgen.

Digitized by Google

Als Preise erhalten:

a) Aus dem allgemeinen Fortgange:

Singer: Dr. Tuschek, die Natur. Mit 175 Holzschnitten. München 1861.

b) Aus der katholischen Religionslehre:

Heimberger: Novum Testamentum Graece. Coloniae Agripp. 1859.

Lehrgegenstände.

Religion. a) Für die evangelischen Schüler beider Abtheilungen: Kirchengeschichte nach Zahn § 122 bis Ende. Biblische Geschichte des A. T. nach Buchrucker. Wiederholung des lutherischen Katechismus. Auswendiglernen von Bibelsprüchen, Psalmen und geistlichen Liedern. Ausführliche Erklärung des zweiten Hauptstückes. b) Für die katholischen Schüler: Siehe die Lehrgegenstände der unteren Abtheilung.

Latein. Cornel. Nepot. Datames, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus und Caes. de bello Gallico Lib. VI wurden übersetzt und erklärt. Corn. Nep. Eumenes und Caes. de bello G. Lib. I cursorisch gelesen. Ovid. Metamorph. Nr. VII, VIII, IX und X nach der Münchner Ausgabe. Verslehre und Uebung im Versbilden in Verbindung mit den Frustulis von Döderlein. Wiederholung des Vocabulariums von Döderlein. Formenlehre und Syntax nach Englmann. Holzer: Uebungsstücke 1 — 50 und 101 — 150. Extemporalia. Wöchentliche Hausaufgaben.

Griechisch. Formenlehre nach Buttmann. Uebersetzungen aus Friedleins griechischem Lesebuche I. Theil und Halms Uebungsbuche I. und II. Curs. Extemporalien und Imitationen. Wöchentliche Hausaufgaben. Fünfzig Senarien und einige Distichen aus den Frustulis.

Deutsch. Satzlehre und Rechtschreiblehre nach der neuhochdeutschen Grammatik von F. Bauer. Erklärung, Auswendiglernen und Uebung im Vortrage von Gedichten und kleinen Prosastücken aus Bones Lesebuch. Mündliche Vorübungen zu Aufsätzen. Nacherzählungen, Umbildung der indirecten Rede in die directe. Leichtere Aufsätze mit und ohne Angabe der Disposition.

Mathematik. a) Algebra: Die vier Spezies in absoluten ganzen Zahlen und in allgemeinen Ausdrücken. Numerisches Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel. Einfache algebraische Gleichungen mit einer Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Gebrochene und Differenz-Potenzen, nach Koppe. b) Geometrie: Planimetrie bis zur Lehre vom Parallelogramm, nach Fr. Hofmann.

Geschichte. Wiederholung der alten Geschichte; deutsche Geschichte bis Kaiser Maximilian I. nach den Lehrbüchern von Beck und Kohlrausch. Bayerische Geschichte nach Heinisch.

Geographie: Das Nothwendigste aus der mathematischen Geographie. Europa mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland nach Schacht. Geographie von Bayern. Geographie Altgriechenlands und des alten Römerreiches. Kartenzeichnen.

Digitized by Google

B. Untere Abtheilung.

Allgem. Fortgang. Platz	Note	Namen der Schüler.	Geburts-zeit.	Geburts-ort.	Stand der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern. Religion.	Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.
		Zweite Klasse.								
1	I	Haas, Gottwin.	14. Aug. 1847.	Amorbach.	Schuhmachermeister und Poststassistent.	I	I, 1	I, 0	I, 0	I, 5
2	I	Reißweber, Christian.	25. Dez. 1846.	Amorbach.	Rentamtsdiener.	I	I, 4	I, 1	I, 2	I, 2
3	II	Bachmeier, Franz.	25. März 1847.	Amorbach.	Hofjäger.	II	II, 0	II, 0	I, 4	I, 6
4	II	Hartig, Paul.	1. Okt. 1848.	Amorbach.	Landrichter.	II	II, 0	II, 4	II, 6	II, 4
5	II	Kallhardt, Eduard.	22. Jan. 1849.	Amorbach.	Generalkassier.	I	II, 6	II, 5	II, 5	II, 3
—	—	Etzel, Karl.	30. Okt. 1846.	Amorbach.	Bierbrauer.	—	—	—	—	—
—	—	Sternheimer, Karl.	10. Aug. 1846.	Amorbach.	Bäckermeister.	—	—	—	—	—
—	—	Jordan, Wilhelm.	3. Aug. 1847.	Amorbach.	Essigfabrikant.	—	—	—	—	—
		Erste Klasse.								
1	I	Schwab, Alois.	16. Juli 1845.	Kirchzell.	Krämer.	I	I, 0	I, 3	I, 0	I, 3
2	I	Valentin, Wilhelm.	1. Aug. 1849.	Amorbach.	Hofgärtner.	II	I, 3	I, 6	I, 4	II, 0
3	II	Thalheimer, Georg.	3. April 1848.	Amorbach.	Rentamtsassistent.	II	II, 0	II, 0	II, 0	II, 0
4	II	Kuhn, Eugen.	3. Juli 1850.	Riedern.	Revierförster.	II	II, 4	II, 2	I, 6	I, 4
5a	II	Löhr, Wilhelm.	15. Jan. 1849.	Koburg.	Privatier.	II	II, 8	I, 5	I, 7	II, 3
5b	II	Ott, Johann.	19. Dez. 1848.	Mittenberg	Häfnermeister.	II	II, 4	II, 5	I, 5	I, 3
5c	II	Volkhardt, Ludwig.	15. Jan. 1850.	Amorbach.	Buchdruckereibesitzer.	III	I, 3	II, 4	III, 0	III, 0
8	II	Debon, Martin.	24. Juli 1850.	Würzburg.	Musikus †.	II	II, 8	II, 5	II, 0	I, 5

Bemerkungen. Etzel und Sternheimer, zwei vorzügliche Schüler, sind im Februar, Jordan am Schlusse des Wintersemesters ausgetreten. Debon und Kuhn waren längere Zeit durch Krankheit am Schulbesuche gehindert.

Als Preise erhalten:

a) Aus dem allgemeinen Fortgange:

1) In der zweiten Klasse:

Haas: Mühlmann, lateinisch-deutsches Handwörterbuch.

2) In der ersten Klasse:

Schwab: Mühlmann, deutsch-lateinisches Handwörterbuch.

b) Aus der kath. Religionslehre:

Reißweber: Münchner Jugendfreund. Jahrgang 1860.

c) Aus der evang. Religionslehre:

Kallhardt: Barth, Jugendblätter. Jahrgang 1859.

Digitized by Google

Lehrgegenstände.

Religion. a) Für die katholischen Schüler der ganzen Anstalt: Im Katechismus für die Diöcese Würzburg das erste Hauptstück „von dem Glauben," vom zweiten Hauptstück die zwei ersten Gebote; die Religionsgeschichte bis zum 16. Jahrhunderte; biblische Geschichte: die für den Katechismus einschlägigen Beispiele beider Testamente; aus dem neuen wurde St. Johannis Evangelium theilweise gelesen und erklärt. b) Für die evangelischen Schüler: Siehe die Lehrgegenstände der oberen Abtheilung.

Latein. Erste Klasse: Das Allgemeine der gesammten Formenlehre mit praktischer Einübung der nöthigsten leichteren Syntaxregeln nach Englmanns lateinischer Grammatik, alsdann speziell die Syntax vom einfachen Satz und seinen Theilen, der Congruenz, Orts- und Zeitbestimmungen und Accusativ. Mündliche und schriftliche Uebersetzung von Englmanns deutsch-lateinischem Uebungsbuch Nr. 1 — 124 und 194 — 217. Englmanns lateinisches Lesebuch Seite 1 — 21 und Seite 25 — 29. Wortbildung durch Erlernung der Wortstämme und deren Ableitungen nach Döderleins Vocabularium Seite 1 — 20 und Memoriren einzelner lateinischer Sätze aus Englmanns Lesebuch und lateinischer Grammatik. — Die vorgeschriebenen Schul- und Hausaufgaben. — Zweite Klasse: Nach Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre in den Anomalien, die Syntax der Casus, Gerundium, Supinum, Adjektiva, Zahlwörter, Pronomina. Englmanns Uebungsbuch II. Cursus vollständig. Dessen lateinisches Lesebuch: die Aesopischen Fabeln und die Loci aus Cäsar, L. Seneca, Nepos, Cicero, Gellius, Plinius dem Aeltern und Jüngeren, die römische Geschichte theilweise cursorisch. Schul- und Hausaufgaben, Imitationen. Zu Denk- und Gedächtnißübung wurden Aesopische Fabeln und aus dem Vocabularium 32 Seiten behandelt und memorirt. Prosodie und Metrik. Lehre vom Hexameter und Pentameter. Die 50 ersten Verse aus den Fruktulis von Döderlein skandirt, memorirt, übersetzt.

Deutsch. Erste Klasse: Die Lehre von den Redetheilen und vom einfachen Satze. Bildung einfacher nackter und erweiterter Sätze. Schriftliches Nacherzählen vorgetragener Stücke, kleinere Beschreibungen, Briefe. Dictandoübung mit Rücksicht auf Orthographie und Interpunktion nach Bauer. Declamation von memorirten Gedichten nach Bone und Dictaten. — Zweite Klasse: Wie in der ersten Klasse, dann das Allgemeine über Wortbildung und Satzlehre nach Bauer. Erweiterung der schriftlichen Aufsätze: Briefe, Quittungen, Rechnungen, Schuldscheine, Beschreibungen. Declamation wie bei der ersten Klasse.

Arithmetik. Erste Klasse: Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen. Primzahlen, zusammengesetzte, größtes gemeinschaftliches Maß. Zerlegung in die kleinsten Faktoren. Die gemeinen und Decimalbrüche. Das Allgemeine von den Proportionen und deren Anwendung in der einfachen Regel de tri. Kopfrechnen nach Henner. — Zweite Klasse: Nach Wiederholung des Lehrstoffes der ersten Klasse die zusammengesetzte Proportionenrechnung, Kettenregel, Gesellschafts-, Theilungs-, Vermischungs- und Alligations-Rechnung nach Reubig. Kopfrechnen.

Geographie. Erste Klasse: Uebersichtliche Darlegung der fünf Erdtheile nach Burger und Geographie Bayerns nach Heinisch. — Zweite Klasse: Europa im Allgemeinen nach Burger und Deutschland im Besondern nach Schacht; Bayern nach Heinisch. Kartenzeichnen in beiden Klassen.

Digitized by Google

C. Vorbereitungscursus.

Allgem. Fortgang.	Namen der Schüler.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Stand der Eltern.
1	Fertsch, Karl.	13. August 1851.	Amorbach.	Hofprediger †.
2	v. Horstig, Moritz.	1. October 1851.	Geisselbach.	Privatier.
3	Hartig, Franz.	17. November 1850.	Amorbach.	Landrichter.
4	Heymüller, Karl.	6. Juni 1851.	Rohrbrunn.	Revierförster †.
5	Killmer, Friedrich.	11. Mai 1851.	Amorbach.	Kanzleidiener.
—	Volkhardt, Hermann.	19. April 1851.	Amorbach.	Buchdruckereibesitzer.

Bemerkung. Hermann Volkhardt trat später als die übrigen Schüler in den Cursus ein.

Lehrgegenstände.

Latein. Die Formenlehre nach L. Englmanns Grammatik, die Syntax bis zum Accusativ. Uebersetzt wurden der I. Cursus der Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Latein von L. Englmann und aus dem II. Cursus dieser Uebungen bis zum Accusativ. Aus dem Latein ins Deutsche: die §§ 1 — 74 des lateinischen Lesebuchs für die unteren Klassen der Lateinschulen von L. Englmann.

Deutsch. Orthographie in Verbindung mit den Uebersetzungsübungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Lateinische.

Geographie. Einiges aus Dr. Burgers Umriß der Erdbeschreibung.

III. Außerordentliche Lehrgegenstände.

a) Für die Schüler der oberen Abtheilung.

Französische Sprache. Die Regeln über die Aussprache mit Leseübungen, die Formenlehre bis zu den wichtigsten unregelmäßigen Zeitwörtern mit Uebungen im Uebersetzen nach Ahn.

Stenographie. Wortbildung und Wortkürzung nach dem Lehrbuche der Gabelsberger Stenographie von Gratzmüller. Leseübungen nach dem dazu gehörigen Lesebuche.

b) Für beide Abtheilungen:

Schönschreiben. Zusammensetzung der Buchstaben aus den Grundzügen nach Vorschriften an der Wandtafel. Uebung im gleichmäßigen Schreiben kleinerer und größerer Sätze. Zur Erzielung einer regelmäßigen und leichten Geschäftshandschrift wurde häufig im Takte geschrieben. Einübung der englischen Schrift. Besonderes Lob verdienen: a) in der oberen Abtheilung: Brenner, Singer, Sartorius; b) in der unteren Abtheilung: Reißweber, Kallhardt, Löhr.

Zeichnen. Diesen Unterricht besuchten außer den Schülern des Vorbereitungscurses 13 Schüler der Anstalt. Außer den Anfangsgründen wurden gezeichnet: Thiere, Köpfe, Landschaften, Ornamente. Besondere Belobung verdienen a) in der obren Abtheilung: Brenner; b) in der unteren Abtheilung: Löhr, Kallhardt.

Digitized by Google

Gesang. Uebung des musikalischen Gehörs. Kenntniß der Namen und des Werthes der Noten und der Tonentfernungen. Die C und G Tonleiter in Sekunden und Terzen. Kenntniß des Dreiklangs. Ein- und zweistimmige Lieder aus Dr. Kraußolds und aus L. Zahns Liedersammlung. Besonderes Lob verdienen: Singer, Brenner, Debon.

Turnen. Der Unterricht, an welchem auch die Schüler des Vorbereitungscurses Theil nahmen, wurde während des Sommerhalbjahres jeden Montag und Donnerstag Abend ertheilt und umfaßte außer den Freiübungen leichtere und anstrengendere Uebungen am Reck, Barren und Schwebebaum; im Klettern, Seillaufen, Dauerlaufen und Springen. Besondere Fertigkeit zeigten: Singer, Heimberger, Brenner, Reißweber, Kuhn, v. Horstig.

IV. Bemerkungen über die Verhältnisse der Anstalt.

Die hiesige Fürstlich Leiningen'sche Studienanstalt besteht aus zwei Abtheilungen, an die sich der städtische Vorbereitungscursus anschließt. Die Schüler werden bis zum Eintritt in die erste Gymnasialklasse vorbereitet; deßhalb wird auch das für die vier Klassen der k. b. lateinischen Schulen vorgeschriebene Lehrpensum vollständig behandelt und derselbe Unterrichtsgang wie an jenen Lehranstalten eingehalten. In diesem Jahre entsprach der Lehrstoff der unteren Abtheilung dem der ersten und zweiten, jener der oberen Abtheilung dem der vierten Klasse der Lateinschulen.

Die hochfürstliche Generalverwaltung hat auch in diesem Jahre sich das Wohl der Anstalt in dankenswerther Weise angelegen sein lassen und insbesondere die Fortsetzung des Unterrichts im Singen, Schönschreiben und Turnen genehmigt.

Im Lehrerpersonale trat eine Veränderung ein; es wurde nämlich der bisherige Lehrer der unteren Abtheilung Herr Martin Debon im vorigen Herbste zum Pfarrer in Schneeberg ernannt, nachdem er sechs Jahre zum Segen der Anstalt gewirkt hatte. An dessen Stelle trat gemäß h. Entschließung der hochf. Generalverwaltung der bisherige Kaplan zu Kirchzell, Andreas Sopp und wurde derselbe am 1. Oktober 1861 in seine Dienstesfunktion eingewiesen.

Das Maifest wurde am 11. Mai durch Gesang, Declamation und einen Spaziergang nach Weilbach gefeiert.

Die Gesammtzahl der Schüler betrug in diesem Jahre 29, von denen 4 im Laufe des Jahres ausgetreten sind. Darunter waren 18 Schüler katholischer und 11 evangelischer Confession; ferner befanden sich darunter 8 auswärtige und 21 in Amorbach gebürtige Schüler.

Mit vorstehendem Jahresberichte verbinden die Unterzeichneten die ergebenste Einladung an die verehrlichen Eltern ihrer Zöglinge und sonstige Jugendfreunde, die öffentliche Schlußprüfung, welche **Freitag, den 26. Juli,** Vormittags 8 Uhr beginnen und die Feier der Preisvertheilung, welche **Sonntag, den 28. Juli,** Nachmittags 3 Uhr Statt finden wird, mit Ihrer Gegenwart beehren zu wollen.

Amorbach, den 25. Juli 1861.

Hofprediger A. Gutmann. **Priester A. Sopp.**

Digitized by Google

Digitized by Google